

Museum im Stadtraum : zur neuen Staatsgalerie in Stuttgart : Architekt James Stirling

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 12: **Museums-Konzeptionen = Conceptions de musées = Museum
conceptions**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-54311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Museum im Stadtraum

Zur neuen Staatsgalerie in Stuttgart

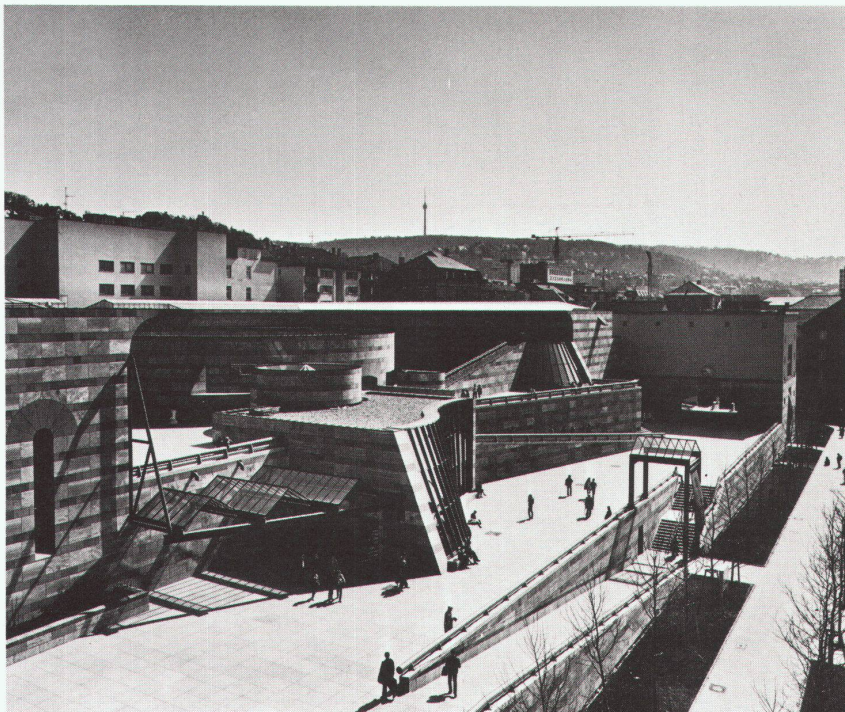
Die neue Staatsgalerie in Stuttgart war einer der wichtigsten Museums-Neubauten in diesem Jahr in der Bundesrepublik. An das bestehende Haus (1838–1843) – einen typischen Vertreter seiner Gattung aus dem 19. Jahrhundert – fügte Stirling einen Neubau an, der in vieler Hinsicht beachtlich ist: städtebaulich verbindet er den Museumsbereich mit dem abgeschnittenen übrigen Stadtraum, museumsarchitektonisch greift er auf traditionelle Elemente zurück wie Rotunde, Enfilade, Rampen und erregt damit höchstes Lob und verstörte Kritik.

La nouvelle «Staatsgalerie» de Stuttgart

La nouvelle «Staatsgalerie» de Stuttgart est l'un des principaux musées achevés en République Fédérale cette année. Stirling a complété l'édifice existant (1838–1843), un exemple typique du genre 19^{ème} siècle, par un nouveau bâtiment remarquable à bien des égards. Au plan urbanistique, il relie la zone du musée à la partie isolée de l'espace urbain; au plan architectural, il fait appel à des éléments traditionnels tels que rotondes, enfilades, rampes, ce qui lui a valu les plus grands éloges et les égarements de la critique.

On the New "Staatsgalerie" in Stuttgart

The new "Staatsgalerie" in Stuttgart was this year's most important new museum building within Western Germany. Stirling added a new building to the already existing house (1838–1843) – a typical example of its kind built in the 19th century – that is in many respects quite remarkable: in regard to the urban construction in its environment, it joins the old museum space with the cut-off part of urban territory. In regard to museum architecture it however goes back upon traditional elements such as circular forms, serial forms, ramps etc. and thus attracted both praise and an upset kind of criticism.



1

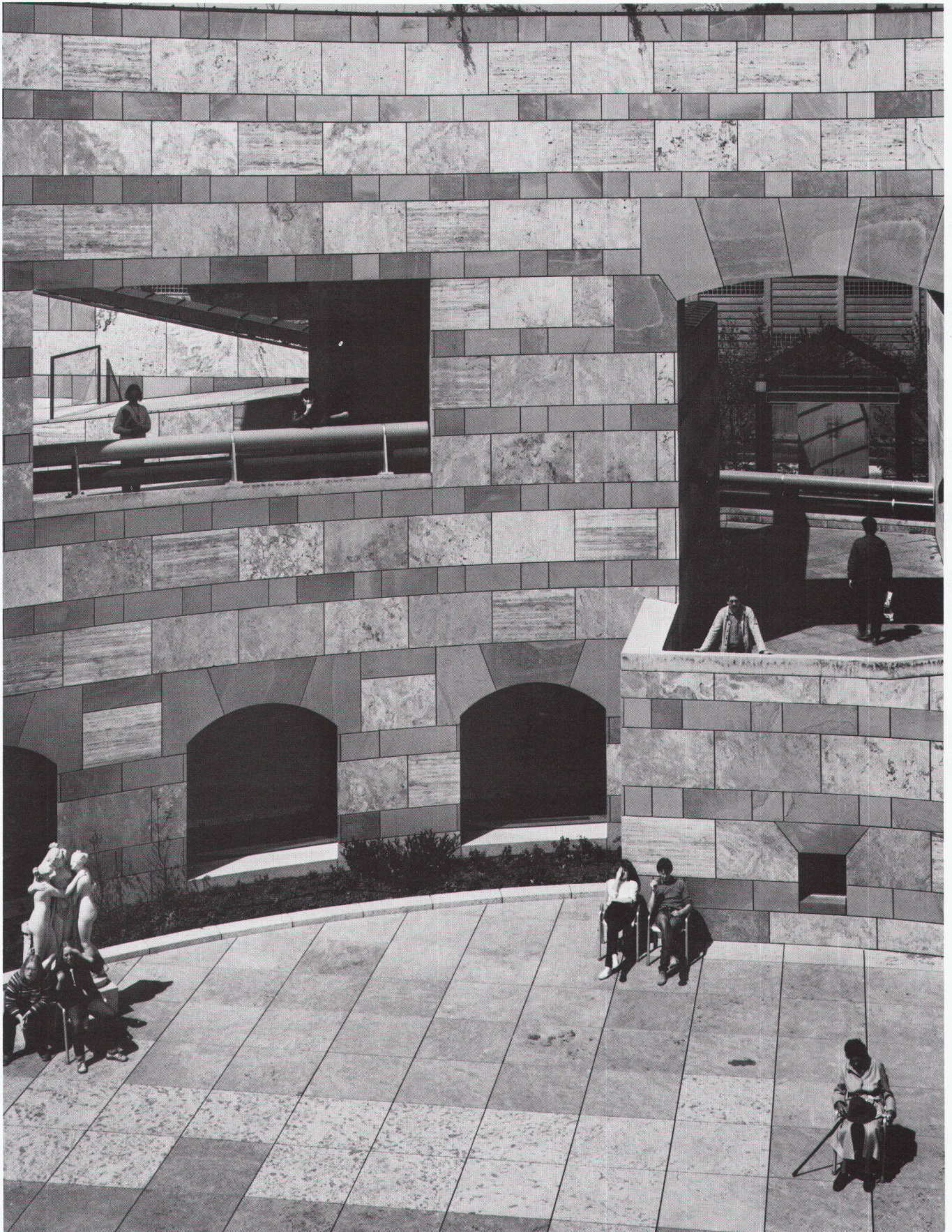


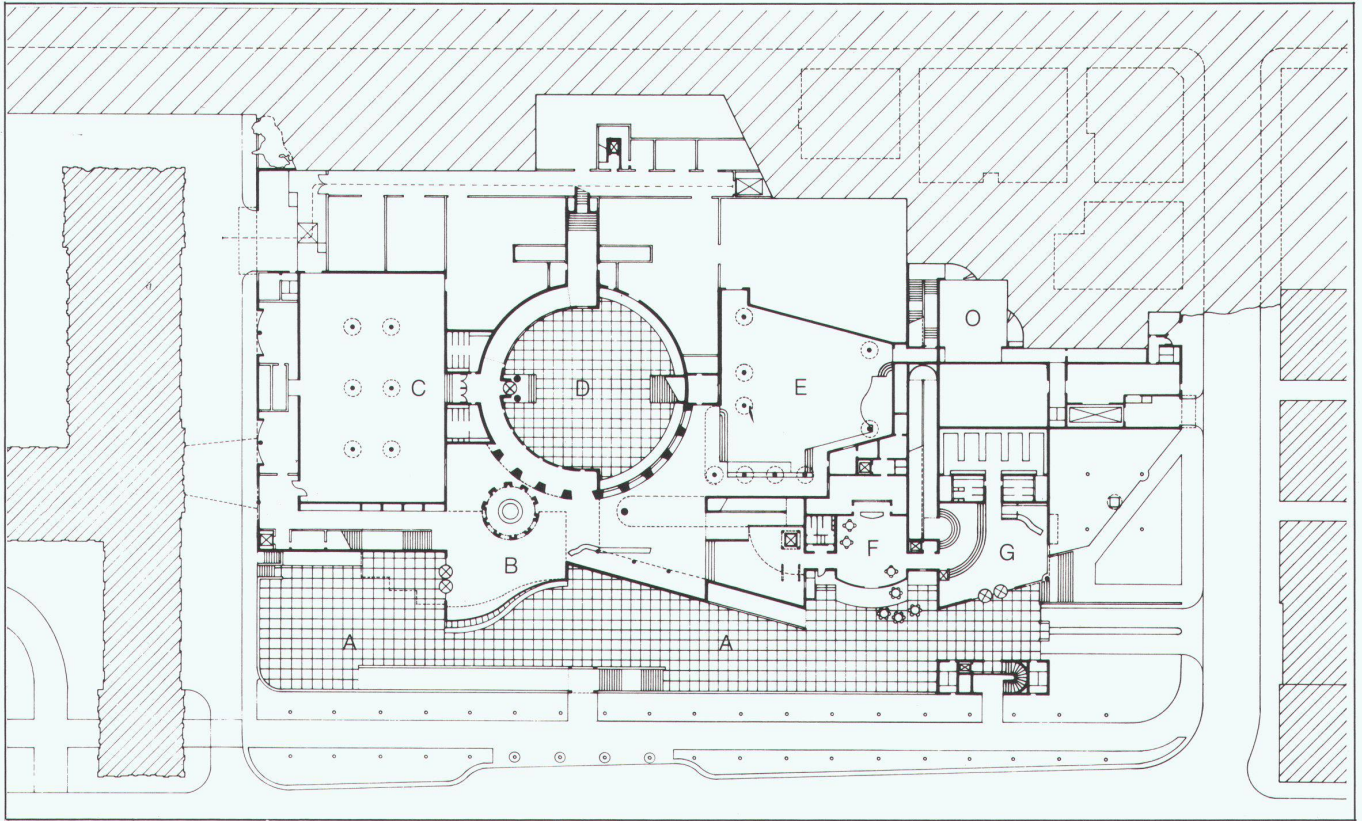
2

1 Das Museum in der Stadt

2 Rampe

3 Rotunde

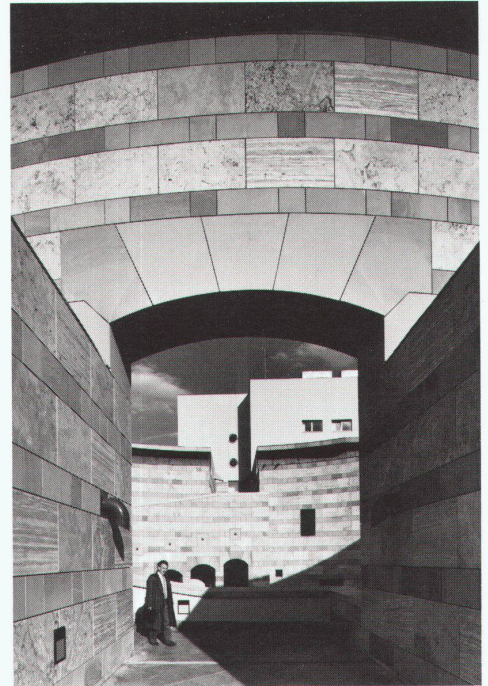




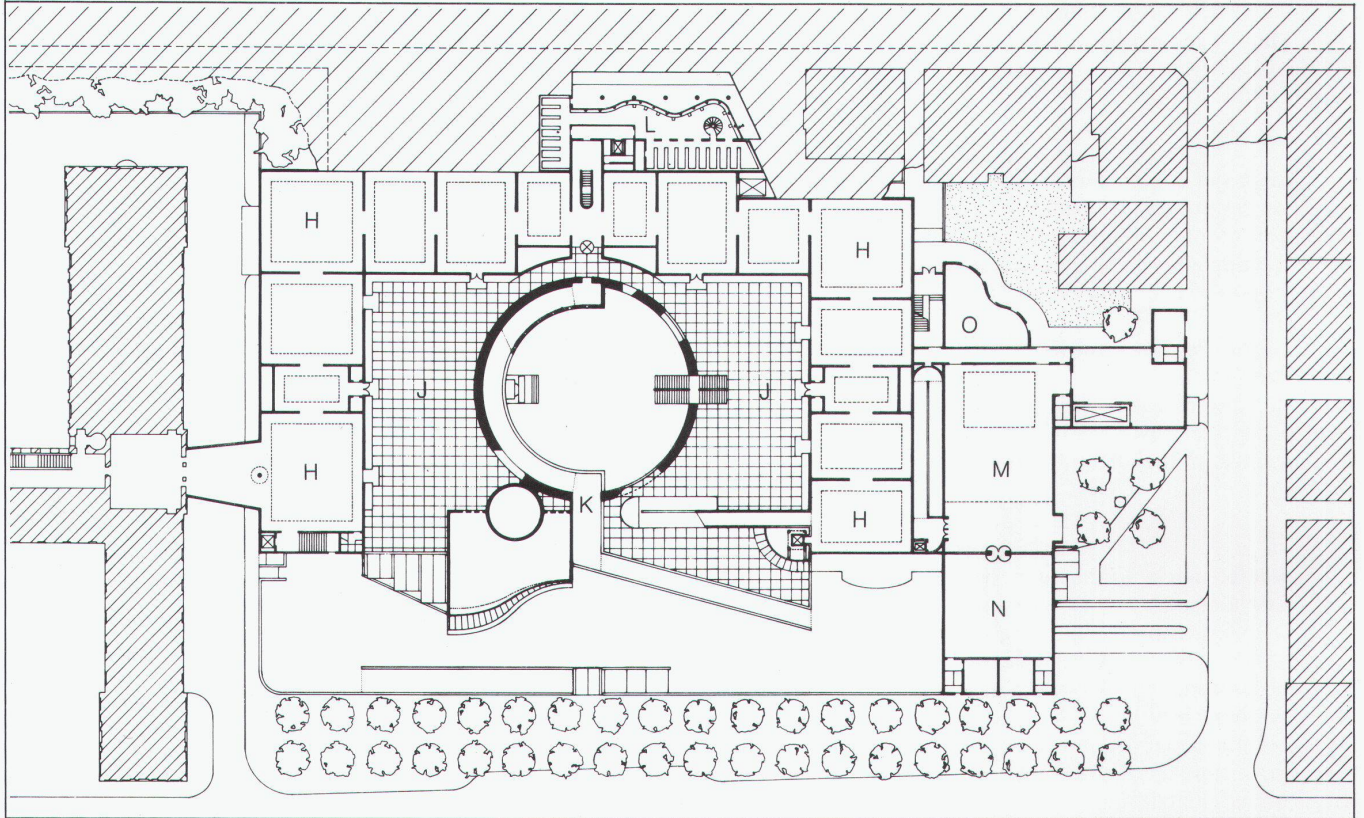
4



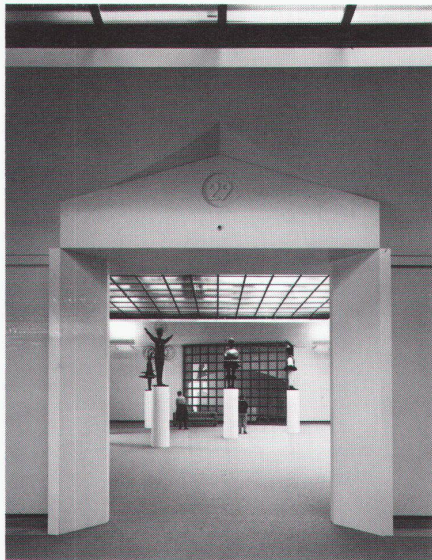
26



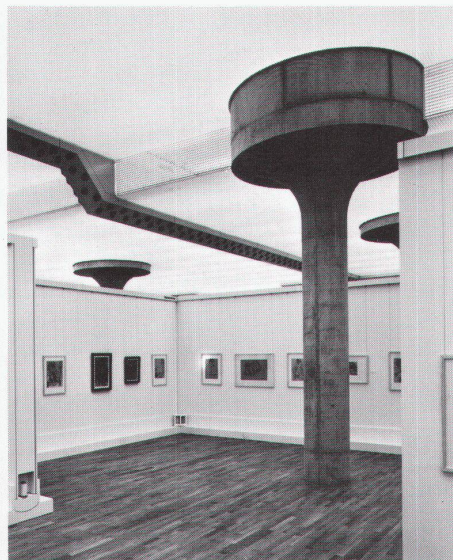
7



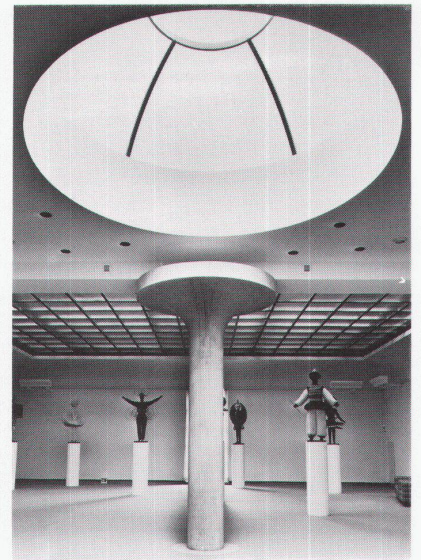
5



8



9



10

Fotos: Alistair Hunter

4 Grundriss Eingangsgeschoss

A Eingangsterrasse
B Foyer
C Wechselausstellungen
D Rotunde
E Film- und Vortragssaal

5 Grundriss Galeriegeschoss

F Restaurant
G Foyer Kammertheater
H Ausstellungsräume
J Skulpturenterrasse
K Öffentlicher Fussgängerweg

L Verwaltungsgebäude mit Bibliothek
M Kammertheater
N Probenraum
O Musikhochschule

6-7 Rotunde

8-10 Innenräume, «Triadische Figuren» von Oskar Schlemmer